



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fe - Natalia Fedossenka - 93131
fri - Michael Frisch - 93115
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Angermund: 1. Spatenstich für runderneuerte Friedrich-von-Spee-Schule

Stadt investiert fast 8,7 Millionen Euro/OB Elbers: "Düsseldorf legt Wert auf intakte und bedarfsgerechte Bildungsinfrastruktur"

Die Friedrich-von-Spee-Schule in Angermund sieht einer besseren Zukunft entgegen: Das Hauptgebäude wird grundlegend modernisiert und die in die Jahre gekommenen Pavillons werden durch einen Neubau ersetzt. Fast 8,7 Millionen Euro werden an diesem Schulstandort investiert, 21 Monate sind für die Bauphase veranschlagt. Am Donnerstag, 15. Mai, erfolgte der 1. Spatenstich durch Oberbürgermeister Dirk Elbers auf dem Grundstück der Friedrich-von-Spee-Schule, Am Litzgraben 28a.

Oberbürgermeister Elbers in seiner Begrüßungsansprache: "Auf das, was wir hier in den kommenden fast zwei Jahren schaffen werden, können sich Eltern, Lehrer und vor allem die Schüler freuen. Hier entsteht eine moderne Grundschule mit Räumen, in denen das Lernen und Unterrichten großes Vergnügen bereiten wird. Dies alles ist möglich, weil wir in Düsseldorf Wert auf eine intakte und bedarfsgerechte Bildungsinfrastruktur legen."

Oberbürgermeister Elbers weiter: "Mit unserem Masterplan Schulen gehen wir seit Jahren einen konsequenten Weg, der Sanierungen, Umbau- und Erweiterungsprojekte, aber auch Neubauten umfasst. Auf diese Weise haben wir seit dem Jahr 2002 bereits über 370 Millionen Euro in unsere Schulgebäude investiert. Auch 2014 stehen für den Masterplan Schulen wieder 30 Millionen Euro zur Verfügung."

Im Gegensatz zu vielen anderen Städten sei Düsseldorf eine wachsende Stadt, so der Oberbürgermeister. Diese erfreuliche Entwicklung habe zur Folge, dass auch die Zahl der Schüler steige. Für das Schuljahr 2014/15 werde allein bei den Grundschulneulingen von einem Anstieg um neun



- 2 -

Prozent auf dann knapp 5.100 Schüler ausgegangen. Diesem Bedarf soll weniger mit neuen Schulstandorten als mit der Erweiterung vorhandener Standorte begegnet werden. Oberbürgermeister Elbers: "Der Rat hat dazu in seiner Sitzung am 10. April einen wegweisenden Beschluss gefasst und die Verwaltung mit der Planung eines Sonderprogramms für die Erweiterung von Grundschulen beauftragt. Die überschläglich ermittelten Gesamtkosten belaufen sich auf rund 14,7 Millionen Euro und sollen zusätzlich zum Masterplan im Haushalt bereitgestellt werden."

Ausgangslage am Standort Am Litzgraben

Das rund 20.000 Quadratmeter große Schulgrundstück ist mit mehreren ein- und zweigeschossigen Schulgebäuden aus den 1960er-Jahren bebaut. Nach über 50-jähriger Nutzung befinden sich die Schulgebäude in einem bautechnisch schlechten Zustand. Während das zweigeschossige, gemauerte Hauptgebäude, in dem die Verwaltungs-, Ganztags- und Klassenräume sowie die Hausmeisterwohnung untergebracht sind, erhalten bleiben kann, müssen die eingeschossigen Gebäude, insbesondere die in leichter Bauart errichteten Pavillons, abgerissen werden. Ein Neubau aus Stahlbeton soll diese Gebäude ersetzen. Das erhaltenswerte Hauptgebäude wird modernisiert.

Das Bauprojekt

Das Projekt in Angermund umfasst die Errichtung eines Ersatzneubaus und die Modernisierung des Hauptgebäudes. Die Bauzeit ist mit 21 Monaten veranschlagt, die Fertigstellung für Dezember 2015 geplant. Der Ersatzneubau wird zweigeschossig und besteht aus einem Erd-, einem Ober- und einem Technik-Dachgeschoss. Der Neubau wird mit dem Hauptgebäude verbunden. Dadurch entstehen kurze Wege, alle Räume sind zentral zu erreichen. Der Bereich zwischen Ersatzneubau und Hauptgebäude wird als zentrales Forum ausgebildet und soll Schülern und Lehrern als Mehrzweckraum dienen. Zusätzlich kann durch die Positionierung des Ersatzneubaus möglichst viel des vorhandenen, alten Baumbestandes erhalten werden. Im Erdgeschoss des Ersatzneubaus



- 3 -

befinden sich neben dem Forum die Küche für die Offene Ganztagschule (OGS), sanitäre Anlagen, die Hausmeisterloge und die Hausmeisterwerkstatt. Das 1. Obergeschoss beherbergt die Ganztags- und Klassenräume. Im Dachgeschoss werden technische Anlagen wie die Heizungszentrale untergebracht. Die Leitlinien für Energieeffizienz bei Neubauten werden mehr als erfüllt, denn die Vorgaben der Energieeinsparverordnung werden um mindestens 15 Prozent unterschritten.

Das Hauptgebäude wird grundlegend modernisiert. Neben der Erneuerung der haustechnischen Anlagen (Elektro, Abwasser, Trinkwasserleitungen) erfolgt eine Sanierung inklusive der Ausstattung mit neuen Bodenbelägen. Zusätzlich erhält der Altbau eine Rampe, um den Zugang zum Schulgebäude barrierefrei zu ermöglichen.

Komplett barrierefrei wird der Ersatzneubau. Über einen Aufzug können die oberen Etagen sowohl des Neubaus als auch des Altbaus barrierefrei erreicht werden. Eine taktile Wegeführung (tastbare Erkennungsmerkmale für Sehbehinderte) leitet über das Schulgrundstück zum Haupteingang im Neubau. Das neue Gebäude verfügt darüber hinaus über zwei behindertengerechte Toilettenanlagen.

Ausweichquartier für die Schülerinnen und Schüler

Um den Unterricht während der Bauzeit aufrecht erhalten zu können, werden die Schüler vorübergehend in einer zweigeschossigen Containeranlage auf dem Gelände der Friedrich-von-Spee-Schule untergebracht. Das noch bestehende OGS-Gebäude bleibt während der Bauaktivitäten in Nutzung. Dadurch reduzieren sich Größe und Kosten der Containeranlage. Nach Fertigstellung des Ersatzneubaus wird auch das bestehende OGS-Gebäude abgerissen.

Fakten zum Ersatzneubau und der Modernisierung des Altbaus

Gesamtkosten: 8.660.000 Euro, davon:

- Ersatzneubau inkl. Altbau: 7.316.520 Euro



- 4 -

- Containeranlage: 1.048.000 Euro
- Inventar/Außenanlagen: 295.480 Euro

Flächen:

Bruttogeschossfläche gesamt: 4.140 Quadratmeter, davon:

- Ersatzneubau: 2.580 Quadratmeter
- Altbau: 1.560 Quadratmeter
- Grundstücksfläche: 20.000 Quadratmeter

Bauzeit/geplante Fertigstellung:

Bauzeit: rund 21 Monate

Geplante Fertigstellung: Dezember 2015

(arz)